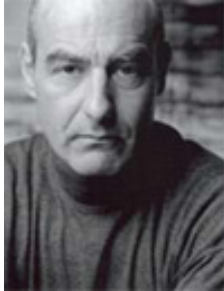


Pressemitteilung

MICHAEL BURGES - FARBE RAUM ENERGIE

28. Januar 2007 bis 18. Februar 2007



Michael Burges

1954 geboren in Düsseldorf
lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Thema der abstrakten Bilder von Michael Burges ist die Interaktion von Farbe, Raum und Energie. Den Künstler faszinieren optisch-physikalische Phänomene wie Lichtreflexionen, Gravitationskräfte, Wellenbewegungen und Strahlungsenergien. Inspiriert von wissenschaftlichen Erkenntnissen der Quanten- und der Stringtheorie untersucht der Künstler systematisch in verschiedenen Serien Strukturen und Oberflächen des Bildraums aus Licht und Farbe, die sich in Dichte, Frequenz und Modulation unterscheiden. Der physikalische Begriff der „Schwingung“ findet sich in den optischen Vibrationen seines malerischen Universums wieder. Michael Burges betont gerne, dass sich die Mathematiker und Physiker bei der Entwicklung ihrer Formeln von einem Sinn für „Schönheit“, auch von einer Ästhetik der „Eleganz“ und Symmetrie leiten lassen. Seine Gemälde sind dennoch nicht als Illustrationen von Formeln oder konkreten Theoremen gemeint. Burges beschreibt sie als „künstlerische Fiktionen“ oder „intuitive Modelle“ imaginärer Räume.

Ein freies Spiel mit dem Farbmateriale und ein mehrschichtiger Bildaufbau erzeugen in diesen Räumen Energie, Klang und Emotion. Wie schon in der klassischen Moderne – bei Kandinsky, Kupka u.a. – finden sich synästhetische Beziehungen zur Musik und zur Kosmologie. Mit seinen ästhetischen Untersuchungen über die Natur von Farbe, Raum und Energie und das menschliche Wahrnehmungssystem unternimmt der Künstler keinen geringeren Versuch, als Naturwissenschaft und Geisteswissenschaft einander wieder anzunähern.

Die Ausstellung im Mönchehaus Museum konzentriert sich auf die letzte Werkphase des Künstlers und zeigt ca. 20 Bilder aus den Serien der „Refractions“ und „Waves“ paintings.

Exklusiv für das Mönchehaus-Museum hat Michael Burges die Edition „painting studies“ aus der „Seria italiana“ hergestellt. Es handelt sich hierbei nicht um druckgraphische Werke, sondern um 20 Unikate, d.h. kleinformatige Bilder (Öl/Acryl auf Karton) mit ähnlichen Motiven.

Während der Laufzeit der Ausstellung können sie zu einem Subskriptionspreis von € 800,- erworben werden; danach beträgt der Preis € 870,- (für VFK-Mitglieder € 750,-, danach € 820,-).